

Gemeinderätliche Verkehrskommission
der Stadt Zürich
Postfach
8022 Zürich

Zürich, 24. Januar 2011

Baulinienvorlage Burgreben (GR Nr. 2009/422): Fussweg am Burghölzli

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Wie Sie dem beiliegenden Schreiben an den Stadtrat vom 5. November 2010 entnehmen können, ist der Quartierverein Riesbach an einer optimalen und tragfähigen Lösung für die Wegführung und Gestaltung eines Fussweges am Burghölzli interessiert. Das bisherige Verfahren, das zur Weisung vom 30. September 2009 geführt hat, ist für uns nicht transparent. Insbesondere ist nicht klar, ob und mit welchem Stellenwert verschiedene wesentliche Aspekte berücksichtigt worden sind wie Bewirtschaftung des Rebbergs, Naturschutz oder auch Einbettung in ein Gesamtkonzept für den Langsamverkehr mit Blick auf die Entwicklung im Raum Burghölzli/Balgrist.

Nachdem für die Baulinienvorlage – wie das offenbar üblich ist – kein Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurde, sind wir vom zuständigen Departement unter Hinweis auf den laufenden politischen Prozess auf die spätere Ausarbeitung des Strassenprojekts (= Ausführungsprojekt!) verwiesen worden. Wir sind der Meinung, dass das im vorliegenden Falle nicht sachgerecht ist und lediglich zu verhärteten Fronten und später zu Rechtsmittelverfahren führt, was sicher nicht im Interesse der Sache sein kann.

Wir bitten Sie deshalb, den Fussweg derzeit nicht in der vorgesehenen Art als Teil der laufenden Vorlage weiter zu behandeln und so dazu beizutragen, dass den verschiedenen Parteien und Interessen Gehör verschafft und in angemessener Kooperation eine tragfähige Lösung gefunden werden kann.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung unseres Anliegens.

Mit freundlichem Gruss,

Urs Frey, Präsident

Beilage

- Schreiben QV an StR vom 5.11.2010

Kopie z.K. an

- Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Stadträtin Ruth Genner
- Marco V. Camin
- Direktion PUK